

A decorative graphic on the left side of the page, consisting of a solid black L-shaped line and a dashed blue L-shaped line that extends further to the right.

**GESCHLECHTERGERECHTE  
SPRACHE AM RWI**  
**EIN LEITFADEN**

## Impressum

---

### Herausgeber

RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung  
Hohenzollernstraße 1-3 | 45128 Essen, Germany  
Fon: +49 201-81 49-0 | E-Mail: [rwi@rwi-essen.de](mailto:rwi@rwi-essen.de)  
[www.rwi-essen.de](http://www.rwi-essen.de)

### Vorstand

Prof. Dr. Christoph M. Schmidt (Präsident)  
Prof. Dr. Thomas K. Bauer (Vizepräsident)  
Dr. Stefan Rumpf (Administrativer Vorstand)

© RWI 2019

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des RWI gestattet.



# **GESCHLECHTERGERECHE SPRACHE AM RWI**

## **EIN LEITFADEN**



## 1. Geschlechtergerechte Sprache – worum geht es?

---

### 1. Geschlechtergerechte Sprache – worum geht es?

Gleichberechtigung von Frauen und Männern ist ein zentraler Anspruch in der täglichen Arbeit des RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung. Da Sprache Realität mitprägen und Wahrnehmung beeinflussen kann, ist geschlechtergerechtes Formulieren ein wichtiges Element der Gleichstellung. Das RWI verpflichtet sich als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft dazu, diesen Auftrag umzusetzen. Eine geschlechtergerechte Sprache am RWI ist nicht diskriminierend und spricht alle Geschlechter gleichermaßen an.

Dieser Leitfaden orientiert sich an bereits bestehenden Richtlinien, u.a. der Leibniz-Gemeinschaft, sowie an der Gesetzgebung von Bund und Land.

### 2. Anwendungsbereich – wo gilt dieser Leitfaden?

Geschlechtergerechte Sprache bezieht sich ausschließlich auf die Bezeichnung natürlicher Personen (z. B. Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen).

Geschlechtergerechte Sprache findet keine Anwendung bei:

- juristischen Personen wie Vereinen, Stiftungen, Anstalten (oder sonstigen, nicht rechtsfähigen Zusammenschlüssen von Personen). Im Unterschied zu natürlichen Personen haben juristische Personen nur ein grammatikalisches Geschlecht. Werden gleichzeitig natürliche und juristische Personen in einer Bezeichnung angesprochen, wird im Interesse der Verständlichkeit des Textes deren natürliches Geschlecht nicht gesondert hervorgehoben (z. B. Arbeitgeber, Vermieter, Auftragnehmer, Hersteller).
- feststehenden Kollektivbezeichnungen (z. B. Ärztekammer), Sachbezeichnungen (z. B. Anstecker, Hosenträger)
- Substantiven, die grammatikalisch nur geschlechtsneutral verwendet werden; eine Ableitung der femininen Form durch -in ist nicht notwendig bzw. möglich (z. B. das Mitglied, der Mensch, die Person).

## Geschlechtergerechte Sprache am RWI

---

Dieser Leitfaden gilt für alle Veröffentlichungen des RWI (Print und Online) – im Besonderen für:

- dienstlichen Schriftverkehr (z. B. E-Mails),

---
- interne Medien (z. B. Betriebsvereinbarungen, innerbetriebliche Regelungen),

---
- externe Medien (z. B. Jahresberichte, Broschüren, Flyer).

---

Alle an der Texterstellung von RWI-Medien Beteiligten sind aufgefordert, geschlechtergerecht zu formulieren und dies unter den Aspekten Lesbarkeit und Verständlichkeit von Texten bestmöglich umzusetzen.

Dieser Leitfaden wird hinsichtlich seiner Inhalte und seiner Umsetzung regelmäßig institutsintern überprüft und ggf. angepasst.

### 3. Geschlechtergerechtigkeit am RWI

#### a) in Texten

- Die weibliche und die männliche Form werden grundsätzlich vollständig ausgeschrieben, etwa „Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler“ (s. „Verwendung von Paarformen“ unter Punkt 4).

---
- Auf Sonderzeichen wie etwa Sternchen, Unterstrich, Binnen-l oder x-Endung wird zugunsten der Lesbarkeit der Texte und angesichts der Vielzahl verschiedener konkurrierender Modelle sowie der Unabgeschlossenheit der hierzu geführten Debatten verzichtet. Sollte der Einsatz doch einmal erforderlich sein (weil beispielsweise die Textlänge begrenzt ist und ein Aus Schreiben beider Formen daher nicht praktikabel), wird auf die Variante mit dem Querstrich zurückgegriffen, etwa „Nachwuchswissenschaftler/innen“ (s. „Verwendung von Kurzformen mit Querstrich“ unter Punkt 4).

---
- In Ausnahmefällen, in denen die Länge eines Textes oder die Besonderheit einer Formulierung es erfordert oder nahelegt, kann entsprechend den geltenden Regeln des Dudens auf das generische Maskulinum zurückgegriffen

### 3. Geschlechtergerechtigkeit am RWI

---

werden, sofern zumindest bei der ersten Nennung der entsprechenden Personengruppe beide Formen aufgeführt wurden. Dies betrifft beispielsweise Fälle eines ununterbrochenen Bezugs auf „Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler“ innerhalb eines Absatzes.

#### **b) bei Zitierungen**

Autorinnen und Autoren bzw. Expertinnen und Experten sollten gemäß ihrem Anteil an den wissenschaftlichen Beiträgen in diesem Fachgebiet zitiert werden. In Pressemitteilungen, die Zitate beinhalten, ist anzustreben, dass bei geschlechtergemischten Forschungsprojekten Frauen und Männer gleich häufig zu Wort kommen.

#### **c) in der gesprochenen Sprache**

Die geschlechtergerechten Formulierungen sollten auch in der gesprochenen Sprache am RWI umgesetzt werden.

Bei Reden, Ansprachen, Grußworten und Lehrveranstaltungen sollten alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen werden. Dabei können sowohl geschlechtsneutrale Formulierungen (Studierende, Lehrende, Kollegium) als auch Paarformen (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) verwendet werden. Auf Redewendungen, die Stereotype und veraltete Rollenbilder unterstreichen, sollte verzichtet werden.

#### **d) in Bildern**

Die Botschaft eines Bildes wird typischerweise noch vor dem Text wahrgenommen; Bilder bleiben tendenziell stärker im Gedächtnis. Bei der Betrachtung eines Bildes entsteht häufig der Eindruck, dass das Bild die Realität widerspiegelt. Daher sollten Bilder auch die Vielfältigkeit unserer Gesellschaft sowie des RWI darstellen.

Es ist anzustreben, dass Frauen und Männer gleich häufig auf Bildern gezeigt und gleichwertig dargestellt werden, d.h. auf gleicher Höhe bzw. gleicher Position, beispielsweise beide stehend. Gleichfalls streben wir an, dass Frauen und Männer nicht in veralteten und stereotypen Rollen abgebildet werden, z. B. eine Frau, die Protokoll führt, und ein Mann, der ein Meeting leitet.

### 4. Geschlechtergerechtes Formulieren – wie geht es?

#### Formulierungstipps

Eine geschlechtergerechte Sprache am RWI sollte diskriminierungsfrei sein und alle Geschlechter gleichermaßen ansprechen. Zugleich sollte die Sprache lebendig und vielfältig sein und bleiben und geschlechtergerechte Formulierungen nicht zu Lasten der Verständlichkeit von Texten gehen. Die nachfolgenden Tipps geben Hilfestellung und Anregungen zum geschlechtergerechten Formulieren.

#### Paarformen



die Schüler  
die Professoren  
die Kollegen



die Schülerinnen und Schüler  
die Professorinnen und Professoren  
die Kolleginnen und Kollegen

#### Neutrale Formen



Studenten  
Mitarbeiter  
Lehrer



Studierende  
Beschäftigte  
Lehrkräfte

## 4. Geschlechtergerechtes Formulieren – wie geht es?

---

### Neutrale Sachbezeichnungen



Seminarleiter  
Teilnehmergebühr  
Rednerliste



Seminarleitung  
Teilnahmegebühr  
Redeliste

### Passivkonstruktionen



Der Angestellte erhält das Gehalt am...  
Man sollte beachten...  
Hat der Bewerber die Prüfung bestanden...



Das Gehalt wird am ... ausgezahlt  
Es ist zu beachten...  
Wurde die Prüfung bestanden...

### Adjektive



Behandlungen beim Arzt  
Rat eines Fachmanns



ärztliche Behandlungen  
fachlicher Rat/fachkundiger Rat

## Geschlechtergerechte Sprache am RWI

---

### Verben statt Personenbezeichnungen



Als Referenten waren geladen...  
Der Herausgeber des Bandes ist...  
Es waren 100 Teilnehmer.



Es referierten...  
Den Band hat ... herausgegeben.  
Teilgenommen haben 100 Personen.

### Frauen werden mit der weiblichen, Männer mit der männlichen Form genannt



Die Dekane Herr Müller und Frau Schmidt  
In das Rektorat wurden Professor Erika Müller, Professor Max Mustermann sowie Professor Ernst Schmidt gewählt.



Der Dekan Herr Müller und die Dekanin Frau Schmidt  
In das Rektorat wurden Professorin Erika Müller, Professor Max Mustermann sowie Professor Ernst Schmidt gewählt.

### Direkte Anrede



Die Mitarbeiter, die den Raum nutzen, sollten beachten...  
Den Benutzern steht die Funktion ab dem 01. Januar zur Verfügung.



Bitte beachten Sie bei der Nutzung des Raumes...  
Die Funktion steht Ihnen ab dem 01. Januar zur Verfügung.

## 4. Geschlechtergerechtes Formulieren – wie geht es?

---

### Alternative Pronomen

Anstatt Pronomen wie z.B. jeder, keiner, niemand zu nutzen, sollte genau überlegt werden, wer angesprochen werden soll, und die Benennung so konkret wie möglich sein.



Jeder muss sich ausweisen.  
Die Nutzer des Raumes...



Alle müssen sich ausweisen.  
Wer den Raum nutzt...

### Kurzformen mit Querstrich

Kurzformen sollten nur bei Platzknappheit verwendet werden, z. B. in Formulare, da sie schlecht vorgelesen bzw. vorgetragen werden können.



die Studenten  
die Beamten



die Studenten/innen  
die Beamten/innen

### Im Umkehrschluss wird verzichtet auf:

- das generische Maskulinum, sprich die verallgemeinernde männliche Form eines Wortes bei natürlichen Personen (Ausnahmen s. Punkt 3.a),

---
- die Verwendung eines Passus wie z. B.: „Soweit personenbezogene Bezeichnungen in männlicher Form aufgeführt sind, beziehen sie sich auf beide Geschlechter in gleicher Weise.“

---

## Geschlechtergerechte Sprache am RWI

---

- das Ausklammern der weiblichen Form, wie „Wissenschaftler(in)“

---
- sprachliche Bilder, die Klischees und Stereotype bedienen, z. B. „Mutter-Kind-Raum“, „das schwache Geschlecht“, „Milchmädchenrechnung“

---
- nicht ernst gemeinte Formulierungen, wie z. B. „Mitgliederinnen“

---

### Quellen:

Leitfaden: geschlechtergerechte Sprache, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V. (2017)

---

Geschlechtergerechte Sprache – Handreichung, RWTH Aachen (2017)

---

Geschäftsstellen-Handbuch, Leibniz-Gemeinschaft (2019)



---

**RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung**

Hohenzollernstr. 1–3  
45128 Essen

Fon: +49-201-8149-0  
Fax: +49-201-8149-200

[rwi@rwi-essen.de](mailto:rwi@rwi-essen.de)  
[www.rwi-essen.de](http://www.rwi-essen.de)

Das RWI wird vom Bund und vom  
Land Nordrhein-Westfalen gefördert.

The logo features the word "Leibniz" in a large, elegant, black cursive script. Below it, the words "Leibniz" and "Gemeinschaft" are stacked in a smaller, blue, sans-serif font.

Leibniz  
Leibniz  
Gemeinschaft